



Bootshaus gegenüber dem Schloß · Fernruf 84552 · Sportplatz am Bootshaus

3 / 1939

Kennrudern

Jugendrudern

Wanderrudern

Frauenrudern

Hockey

Kanu- und Kieglersport

Vereins-Nachrichten 1939



Winschermann G.m.b.H.

Lager: Hafen Nr. 9 Kaiserstr.31 Fernruf 84257

Ruhrkohlen - Ruhrzeddenkoks - Unionbriketts - Holz

Das Spezialhaus für Haus-
und Küchengeräte usw.

Wilhelm Wildhirt, am Markt

Zigarren-
Spezialhaus

Fritz Heck

Ecke Kaiser- und
Geleitsstraße

Spez.: Brasil-Zigarren

Fernruf Nr. 85231

Ochsen-, Kalb-, Hammel-
und Schweine-Metzgerei

**Alfred
Lohse**

Schloßstraße Nr. 3
Fernruf Nr. 827 05

Versicherungen aller Art

Johannes Mann

Kaiserstraße 102

Fernruf 84834

Vereins-Nachrichten

Fernruf 84552 / Vereinsanschrift: Offenbacher Ruderverein 1874 E. V., zu Händen des Herrn W. Dieckenhoven, Offenbach am Main / Waldstraße 40 / Fernruf 84522 (Merz)
Bank-Konten: Deutsche Bank, Offenbach am Main und Städtische Sparkasse, Offenbach am Main / Postscheck-Konto Frankfurt am Main Nummer 26222

18. Jahrgang

Offenbach am Main, 1. Juni 1939

Heftnummer 3

Rudern

Ruderbericht — Trainingsbericht

Nachdem der Ruderbetrieb in unserem Bootshaus seit einigen Wochen voll in Schwung gekommen ist, wird es sicherlich die Mitgliedschaft des Offenbacher Rudervereins interessieren, wie weit die Arbeit auf dem Gebiet des Sportes gediehen ist.

Wie seinerzeit aus den Tageszeitungen ersichtlich gewesen ist, wurde auf Grund höherer Anordnung versucht, unter der Leitung des Herrn Lorenz Eis-mayer eine Renngemeinschaft unter Beteiligung sämtlicher Offenbacher Rudervereine zu bilden. Nach ganz kurzer Zeit stellte sich jedoch leider heraus, daß dieser Auftrag auf Grund der vorliegenden Verhältnisse nicht durchzuführen war. Der Bestand an Seniorsrudern in den einzelnen Vereinen ist gegenwärtig sehr gering. Ein Herausnehmen verschiedener Leute zum Zwecke der Bildung einer Renngemeinschaft war nicht möglich, ohne daß die einzelnen Vereine Gefahr liefen, ihren eigenen Ruderbetrieb empfindlich zu schädigen. Nach Beendigung der Veranstaltung „Dauer durch Frankfurt a. M.“ mußte der Gedanke einer Renngemeinschaft aufgegeben werden.

Ruderer

kaufen ihre Möbel im altbekannten

Möbelhaus Wilzbacher

Offenbach a. M., Frankfurter Straße 15-17

Auswahl v. üb. 200 Zimmer; bill. Preise, nur best. Qualitäten sind die Vorzüge von Wilzbacher. - Freie Lieferung mit eigenem Wagen nach allen deutschen Plätzen.

Gärtnerei Elsässer

Mitglied des
Rudervereins

Blumen- und Kranzbindereien - Tafel-, Saal- und
Kirchendekorationen - Anlegen und Unterhalten
von Gärten und Obstanlagen - Friedhofs-Gärtnerei

Offenbach a. M. Fernruf Nr. 81196 - Waldstraße 89
Gärtnerei: Lindenstr. 5 - Waldstr. 110

Der Offenbacher Ruderverein und der Ruderverein „Hellas“ vereinbarten daraufhin, unter sich eine Kenngemeinschaft zu bilden. Wenn alle Anzeichen nicht trügen, scheint diese Idee in der diesjährigen Saison mit Regattaerfolgen belohnt zu werden. Es sind zwei Mannschaften gebildet worden: Ein Leichtgewicht-Senior-Vierer und ein Jungmann-Vierer.

Für den Leichtgewicht-Senior-Vierer stellt der Offenbacher Ruderverein drei Mann sowie den Steuermann, 1 Hellas-Ruderer komplettiert die Mannschaft. Dieser Vierer hat bereits auf der Heidelberger Regatta seinen ersten Erfolg erringen können. Er gewann das Rennen im dritten Senior-Vierer gegen Stuttgart mit zweieinhalb Längen. Leider findet dieser Vierer auf Grund der bis jetzt vorliegenden Melde-Ergebnisse sehr wenig Gegner.

Die Würzburger Regatta am 4. 6. 1939 brachte für beide Mannschaften Siege. Während der Leichtgewicht-Senior-Vierer im Alleingang gewonnen wurde, war die andere Mannschaft im Rennen 15 zweites Boot bei 3 Mitkonkurrenten, während im Rennen 28 sie als erstes Boot das Ziel passieren konnte.

Im Jungmann-Vierer sitzen gegenwärtig ebenfalls 3 Offenbacher Rudervereiner und 1 Hellas-Ruderer. Aus der letzteren Mannschaft ist kürzlich der Schlagmann ausgeschieden. Er konnte glücklicherweise durch ein neues Mitglied des D. R. V. ersetzt werden. Es handelt sich dabei um Herrn Oskar Gundlach aus Chile, der vor kurzem, angezogen durch den umfangreichen Ruderbetrieb in unserem Bootshaus sich um die Mitgliedschaft bewarb. Es stellte sich heraus, daß er großartig in die Mannschaft des Jungmann-Vierers hineinpaßt. Alle vier Ruderer sind über 1,85 m groß. Sie sind kräftig und, was das Wichtigste ist, fleißig, eifrig. Die bei ihnen gepflegte Kameradschaft kann als vorbildlich

Bielefelder Schäffer-Hemden
Original-Rotsiegel-Krawatten

Alleinverkauf: **K. LEDIG**

Frankfurter Straße 24

Papier- und Schreibwaren

Büroartikel, Geschäftsbücher

Füllhalter

vom Spezialgeschäft

M. Haumüller

Horst-Wessel-Platz 7

Prompte Zustellung aller Aufträge

bezeichnet werden. Alle Voraussetzungen zur Erringung von Erfolgen sind somit gegeben und man ist berechtigt, die Hoffnung zu hegen, daß das harte Training, das die Leute mitmachen, nicht umsonst sein wird.

Eine reine DRB-Mannschaft ist außerdem zum Leichtgewicht-Jungmann-Vierer zusammengefaßt worden. Er befindet sich gegenwärtig in der Ausbildung. Wenn die hoffnungsvollen Ansätze sich gut weiter entwickeln, wird auf der Frankfurter Regatta auch mit Erfolg zu rechnen sein.

Außerordentlich wichtig für den Nachwuchs unseres Vereins sind die Junggruderer. Nach einer Uebereinkunft zwischen der Führung des R. S. Reichsbundes für Leibesübungen und der Reichsjugendführung müssen die jungen Leute unter der H. J. rudern. Es ist ein Achter zusammengefaßt worden unter der Bezeichnung „Bann-Renngemeinschaft“. Er besteht aus 4 DRB-Ruderern, 1 Udine-Ruderer, 1 Wiking-Ruderer und 2 Mann des Wassersport-Vereins, Offenbach a. M.-Bürger. Auch diese Mannschaft trainiert unter unserem Trainer, Herrn Suter. Die jungen Leute haben sich sehr gut entwickelt, sind strebsam und fleißig und die Kameradschaft läßt nichts zu wünschen übrig. Auch hier ist der Glaube berechtigt, daß sie die ihnen gestellten Aufgaben lösen werden.

Vier Junggruderer, die einschließlich des Steuermanns ebenfalls unserem Verein angehören, trainieren vom Bootshaus des Rudervereins „Hellas“ aus unter Leitung des Herrn L ö b e r i c h.

Ebenfalls unter der Leitung des Herrn L ö b e r i c h trainieren DRB-Jugendrunderer im Doppelzweier. Auch sie haben ihr Trainingsquartier beim Ruderverein „Hellas“ aufgeschlagen.

**Klubhaus des
Offenbacher Rudervereins 1874 E.V.
Restaurateur Philipp Schira**

Prima Speisen und Getränke

Fahrräder, Marke Frischauf und Frio-Flott
Motorräder, Kleinkraftäder, Nähmaschinen und Rundfunk-
geräte liefert

Fahrradhaus Friedr. Sachse

Offenbach a. M., Große Marktstr. 23 · Fernruf 81029

Die Regelung, daß reine DRB-Mannschaften bei der „Hellas“ trainieren, ist auf Grund freundschaftlicher Übereinkunft zwischen der Vereinsleitung „Hellas“ und der Vereinsleitung DRB getroffen worden. Der Ruder- und Trainingsbetrieb hat dieses Jahr einen solchen Umfang angenommen, daß es schlechterdings unmöglich war, neben dem geregelten Training und der sonstigen Ruderei alle Renngemeinschaftsmannschaften sowie außerdem noch die Jugendmannschaften bei uns fahren zu lassen. Das Übereinkommen mit dem Ruderverein „Hellas“ ist auch deswegen zu begrüßen, weil dadurch die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Vereinen auch praktisch eine Vertiefung erfahren.

*

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der Ruder- und Trainingsbetrieb wider Erwarten auch dieses Jahr sich so günstig entwickelt hat, wie es kaum für möglich gehalten wurde. Wenn es dem Fleiß der Ruderer, der Arbeit des Trainers und den Bemühungen der Vereinsleitung gelingt, daß am Ende der Saison der Verein auf zahlreiche Regatta-Siege hinweisen kann, so war die aufgewendete Energie aller Beteiligten nicht umsonst, dann wird die diesjährige Saison der Verein auf zahlreiche Regatta-Siege hinweisen kann, so war die auf dem Gebiet der Ruderei geliefert haben.

Kenner kaufen

Winterröcke

-Kleidung



HANS MURMANN

Ihr Herrenschnneider

Offenbach am Main, Krafftstraße Nr. 9
Fernruf Nummer 84692

. . . wir woll'n zur schönen Sommerzeit in's Land der Franken fahren

Nun, das haben wir auch getan. Freitag Nachmittag den 3. Juni waren vom D.R.V. 10 A. S. B.-Ruderer pünktlich auf dem Bahnsteig im Offenbacher Hauptbahnhof, um in zwei Sonderwagen von den Frankfurter Kameraden in Empfang genommen zu werden. Kaum in Bewegung, wurde auch schon das während der Eisenbahnfahrt unvermeidliche Statspiel eröffnet und für die Statspieler kamen wir denn auch viel zu früh in Würzburg an, wo wir eine Stunde Aufenthalt hatten, um dann nach unserem Ziel Schweinfurt weiter zu fahren. Die Leitung der A. S. B., an der Spitze unser Kamerad Willy Wendling, hatte für alles gesorgt und in der Krone waren wir alle 10 ganz erstklassig aufgehoben. Schnell ging es noch an die Boote und nach dem Grundsatz der A. S. B. „Bierer werden zu acht getragen“ waren unsere Boote für den nächsten Morgen bald startbereit. Trotzdem wir uns alle den Frankenwein gut schmecken ließen, waren wir alle Samstag früh pünktlich zur Stelle und die eigentliche „Wanderfahrt“ hatte ihren Anfang genommen. Eine herrliche Fahrt, wir hatten leichten Rückenwind und kamen schnell vorwärts. Gegen Mittag hatten wir bereits 31 km. Ruderstrecke zurückgelegt und waren nach Durchfahren der charakteristischen Main-Schleife mit der „Vogelburg“ in Escherndorf, dem schönen Weinort im Franken-

Georg Dörr

Herrnstraße 21

Damen- und Herren-Frisier-Salon

Dauer- und Wasserwellen · Haarfärben · Blondieren

Parfümerien, Feinseifen und Toiletteartikel

Beachten Sie meine Schaufenster!

HANS
Schmülling
HERREN- UND KNABENKLEIDUNG
Das große deutsche Fachgeschäft
Offenbach a. M. Ecke Wald- u. Geleitsstraße

lande, angekommen. Hier waren wir keine Unbekannten, denn dieses Plätzchen war uns noch von unserer letzten Mainwanderfahrt vor 3 Jahren in zu guter Erinnerung. Nach reichlicher Erholung mußten wir weiter, um nach unserem Tagesziel Rißingen zu kommen. Unsere Rißinger Freunde haben natürlich wieder alles getan, um uns einen unvergeßlichen Abend zu bereiten. Nachdem alle Fahrteilnehmer eingetroffen waren, ging es unter Führung der Musikkapelle des Fliegerhorstes Rißingen in einem Festzug durch das Städtchen zum Bootshaus des R. V. Rißingen von 1897 zu einem kameradschaftlichen Zusammensein.

Auch am Sonntag früh waren wir alle wieder pünktlich zur Stelle. Die liebe Sonne meinte es so gut wie gestern, aber wir alle hatten uns vorgeesehen und kamen ohne größeren Sonnenbrand davon. Der erste Tag hatte 52 km Ruderstrecke und heute freuten wir uns, daß es nur 36 km waren. Es zog uns nach Würzburg, dem Endziel unserer Fahrt, denn dort waren unsere Renn-Mannschaften auf der Regatta und wir hatten die Freude dort zwei Siege mit ihnen feiern zu können. Nach einem wohlverdienten Schluß-Schoppen und gemeinsamen Abendessen in der gotischen Kapelle des Würzburger Ratstellers ging es zum Bahnhof und um 12 Uhr kamen wir wohlbehalten und sonnengebräunt wieder in Offenbach an.

Zwei schöne Tage einer herrlichen Wanderfahrt liegen hinter uns, aber nicht vergessen wollen wir Dank sagen unserem Fahrten-Ausschuß, vom Offenbacher Ruderverein unserem Obmann Willy Wendling, für die viele Mühe und Arbeit, welche die Herren zur Organisation dieser Fahrt hatten. D.

Zur modernen Locken-Frisur

brauchen Sie

die gute Dauerwelle

aus dem

SALON PFEFFER

Goethestraße 34

**Drahtgeflechte - Garten-Geräte
Oefen - Herde
Sämtliche Kleisenwaren**

Eduard Buss

Telefon 83990

Offenbach a. M., Herrnstr. 31

Umbau-Pläne

Die Tätigkeit der Vereinsführung beschränkt sich nicht nur darauf, die umfangreichen Verwaltungsarbeiten laufend zu erledigen. Sie beschäftigt sich nicht nur mit der Organisation des Ruder- und Trainingsbetriebs, sondern sie verfolgt auch das Ziel, das Heim unseres Rudervereins der neuen Zeit entsprechend, soweit es die vorhandenen Geldmittel ermöglichen, anzupassen. Durch die vorsichtige und sparsame Bewirtschaftung des Vereinsvermögens und durch den Opferfinn weiter Kreise der Vereinsmitgliedschaft ist es möglich gewesen, Pläne auszuarbeiten, die, wenn sie demnächst in die Tat umgesetzt sind, den Aufenthalt für die Mitglieder und Gäste des DRV. so angenehm wie möglich zu machen. Namentlich der Rührigkeit des Vereinsführers ist es zu verdanken, daß jetzt an die Ausführung schon lang gehegter Renovierungspläne herangegangen werden kann.

Gegen Mitte des Monats Juni wird das Wirtschaftszimmer vollständig neu hergerichtet. Die alten Tische und Stühle werden durch neue ersetzt, Decken und Wände erneuert, die Beleuchtungskörper werden modernisiert. Auch der

Vor Antritt der Reise - nochmal zu

Schneider

Offenbach a. M.

Am Markt

Ihre Schuhe von



SCHUH-Prüfung

Küchenbetrieb erfährt eine Umgestaltung insofern, als eine moderne AC-Kühlung angeschafft wird, sodas jederzeit in unbegrenzter Menge gut gekühltes Bier den Gästen unseres Wirtes zur Verfügung steht. Die vorgesehene elektrische Kühlung wird den umzubauenden Bierkeller ständig richtig temperieren. Das Gleiche gilt für das neu beschaffte Büffet.

Auch das Weinzimmer wird neu hergerichtet. Es wird in seiner neuen Gestalt den Stammgästen auch Samstags und Sonntags, wenn andere größere Veranstaltungen in den Räumen unseres Bootshauses stattfinden, einen angenehmen Aufenthalt bieten. Das Zimmer erhält neue Möbel, Decken und Wände, ein anderes Gesicht. Die veraltete Beleuchtung wird durch eine moderne ersetzt.

Im Zuge der Umgestaltung unseres Bootshauses wird das feitherrige Vorstandszimmer zu einer gemütlichen Ecke umgestaltet werden. Hier können dann die Unentwegten auch zu Zeiten größerer Veranstaltungen im Bootshaus ungestört ihre Kameradschaft und Geselligkeit pflegen. Ein Wunsch, der namentlich in den Reihen der älteren Mitglieder schon lange gehegt wird, geht also in Erfüllung.

Mögen die durchgeführten Umbauarbeiten nach ihrer Vollendung Zeugnis dafür ablegen, das die Vereinsführung ständig bemüht ist, der Mitgliedschaft das Neueste zu bieten und mögen die Mühe und die Kosten durch eifrigen Besuch unseres Clubhauses von seiten der Mitglieder belohnt werden. Das ist ein Wunsch, der sicher einer Berechtigung nicht entbehrt.

Berücksichtigt die Inserenten!

Besucht Euer Bootshaus!

Verschiedenes

Frei vereinbarte Rennen. Unser Fachamtsleiter hat unterm 10. Mai d. J. neben anderen Aenderungen der WBB. auch die über frei vereinbarte Rennen in Kraft gesetzt, von denen es heißt, daß sie durch den unmittelbaren Austausch der Herausforderung und der Annahmeerklärung zustande kommen. Die Zahl der an der Vereinbarung beteiligten Vereine ist auf fünf beschränkt, kann aber mit Zustimmung des Fachamtsleiters erhöht werden. Näheres bringt der „Wassersport“.

*

Der Startbefehl auf unseren Regatten lautet von jetzt ab: „Sind Sie bereit?“ — deutliche Pause — „Los!“ Gleichzeitig mit dem Wort „Los!“ senkt der Starter die rote Flagge. Ueber gute und schlechte Starter schreibt Erich Maat im „Wassersport“ Nr. 20 sehr lehrreich.

*

„Ein guter Pressewart ist viel wert!“ so behaupten zwei Männer der Presse im „Wassersport“ und es ist wirklich viel wert für den Verein, wenn er seine Aufgabe richtig anpaßt. Aber zaubern kann er auch nicht. Es genügt nicht, daß er schöne Aufsätze schreibt und sie in der Tagespresse unterbringt, er bedarf auch der Mitarbeit seiner Kameraden, angefangen vom Vereinsführer über den Rudervart bis zum jüngsten Mitglied. Sie alle müssen der staunenden Mitwelt zeigen, daß das, was ihr Pressewart schreibt, auch wirklich wahr ist. Welche Erfolge das zeitigen kann, zeigt der „Wassersport“ in Nr. 18 in dem Aufsatz „Ein Kleinstadtverein setzt sich durch!“

*

Die Neufassung der Allgemeinen Wettfahrbestimmungen, die in Verbindung mit der Sportordnung sowie Rechts- und Strafordnung des NSRV herausgegeben wird, hat sich verzögert. Die neuen WBB werden daher erst nach

Mitglieder, treibt Sport in allen
Abteilungen unseres Vereins!

Schluß der diesjährigen Regattazeit in Kraft gesetzt werden. Die bisher verfügbaren Änderungen gegenüber der Fassung vom 1. 1. 1937 sowie die im Jahre 1938 neugefaßten Bootstechnischen Bestimmungen sind als Sonderdrucke beim Wasserport-Verlag zum Preise von je 0.10 zuzüglich 3 Pfg. Porto erschienen. Sollte es bei uns noch Kameraden geben, die sich über ihre Wettfahrbestimmungen nicht ganz auf dem Laufenden gehalten haben, so ist jetzt die beste Gelegenheit, sich ins Bild zu setzen.

*

Ruderer-Gemeinschaftsreise nach Holland. Nach dem großen Erfolg der ersten Gemeinschaftsreise des „Wasserport“-Verlags zu den Europameisterschaften in Italien hat der Verlag jetzt eine ganz ähnliche Fahrt durch Holland ausgeschrieben, wo am 1. bis 3. September 1939 die Europameisterschaften auf der Boosbaan in Amsterdam stattfinden. Die Fahrt, die vom 27. August bis zum 8. September dauert, beginnt und endet in Düsseldorf und führt durch zahlreiche Landschaften und Städte der Niederlande. Reiseleiter wiederum Hanns Schmidt, der eine vollkommen erstklassige Durchführung garantiert. Preis ein-

Hinein!!!

M. KAPPUS
OFFENBACH M.

schließlich sämtlicher Fahrten, Besichtigungen, Ausflüge und voller Verpflegung in ersten Hotels RM 192.50. Vollständiges ausführliches Programm im „Wassersport“ Nr. 20 auf Seiten 460-63. Meldefluß 15. Juni! Man beachte auch den Aushang am Schwarzen Brett.

*

Besonders interessante Aufsätze im „Wassersport“:

- Nr. 17 Sind Herausforderungs-Wanderpreise sportlich noch gerechtfertigt?
- Nr. 17 Regatten gestalten, nicht nur verwalteln!
- Nr. 18 Haben wirs verlernt, das Fahrtenplanen?
- Nr. 19 „Dem unbekanntem Ruderer!“
- Nr. 19 Altmeister Emil Döring †.
- Nr. 20 Der gute und der schlechte Starter.

Der „Wassersport“ erscheint jeden Freitag und kann im Klubhaus gelesen werden



Unsere

STOFF

Kundinnen

werden lachen!

Wir kennen doch unsere Kundinnen. Wir wissen, wie sie auf unsere Auswahl, Preise und Qualitäten schwören. Darum heißt es bei uns: Immer neue „Stoff-Leistungen“!



Darum stets von fern und nah zu

Kalberlah

Das Textilhaus im Herzen Offenbachs, Frankfurter Straße 1

Aus der O. R. V.-Familie

Aufnahmen:

Hans Hahn, Schüler	August Tinz, Hockey
Hermann Roosen	Heinz Sterlings, Kanu
Lothar Hübner, Jugend	Gertrud Weigel, Kanu
Anneliese Boretti, F. R. A.	Karl Himmelbein, Kanu
Johannes Schmidt	Oscar Gundlach, aktiv
Ferdinand Weber, Jugend	

Unser Jugendmitglied Konrad Götz wurde im Reichsberufswettkampf Kreis-Sieger und belegte den zweiten Platz als Gau-Sieger. Auch von dieser Stelle gratulieren wir ihm zu diesem großen Erfolg

Unser Ruderkamerad Willy Wendling feierte am 29. April seinen 50. Geburtstag. Sein Leben hat er der Ruderei gewidmet und als Obmann der Alt-Herren-Vereinigung im Ruderbezirk Frankfurt-M.-Offenbach ist er seit Jahren der eifrigste Förderer des Wandruderns. Heute nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche.

Wir gratulieren zur Vermählung:

Kamerad Ludwig Hübner und Frau Lina geb. Walther
Kamerad Philipp Heiderich und Frau Tilly geb. Sachs.

Unser früherer Rennruderer Fritz Zimmermann hat sich verlobt.

Allen Paaren nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche.

Kartengrüße sandten:

Gg. Heppenstiel von Höhenluftkurort Wildflecke
Paul Mönnich und Frau aus Innsbruck

Verlag und verantwortliche Schriftleitung: W. Diedenhoven, Offenbach am Main,
Waldstr. 40. — Auflage 400 Stück.

Dauerwellen

Das Haar schonende und Glanz spendende
Dauerwell-Verfahren

Vorherige
Anmeldung
ratsam.

Frisiersalon und Parfümerie

SAUER

Offenbach a. M., Waldstraße 9, Fernruf 85522



ADLER-APOTHEKE

W. SCHOTT, INH.: APOTHEKER PAUL SCHOTT

FERNSPRECHER 835 88 OFFENBACH A. M. KAISERSTRASSE 75

Allopathie · Homöopathie · Biochemie · Spezial-Laboratorium für Harnanalysen

Rezepte werden auf telefonischen Anruf abgeholt und die Arznei ohne Mehrkosten durch Eildienst zugestellt.

Schokoladen - Haus

C. F. Müller

Inhaber Rudolf Becker

Fernruf 85307 · Frankfurter Str. 50

Feinste Schokoladen
und Konfitüren

Wilhelm Seibel

Elektr. Licht-, Kraft-
und Telefonanlagen

Domstraße 47 Fernruf 824 38

Willi Diedenhoven

Waldstraße 40 · Fernruf Nr. 84522 (Merz)

**Drucksachen aller Art, Büro-
Bedarf, Gummistempel, Papiere**

Kauft
Hüte u. Mützen
 bei
Fr. Hatzmann
 Offenbach a. M.
 Ecke
 Friedrichstr.
 29 Biebererstr. 29

Staatl. anerkannte Heilquelle



**Kaiser
Friedrich
Quelle**

Offenbach a. M.

Wirken Blasen-Nieren- u. Gallenleiden

**Für
Ihre
Gesundheit!**

Konrad Strack
 Blumen-Geschäft
 Kaiserstraße 25 · Fernruf 841 80
 Gartenbau
 Pflanzen-Dekoration

Alle Arbeiten in bester Ausführung
 und billigster Berechnung
 Blumen - Spenden - Vermittlung nach allen
 Städten der Welt.

Cepe Chr. Preisendörfer

Photo - Kino - Radio
 Schallplatten
 Leica - Spezialist
 Entwickeln - Kopieren
 Vergrößern

Frankfurter Str. 48 · Fernruf 84784

Karl Merz

Spenglerei
 Installationen
 Sanitäre Anlagen

Waldstraße 40, Fernruf 84522

Trinkt
 im Bootshaus
 das gute
**Henninger
 Bier!**